

# Bachs Kunst der Fuge und Maria Scharwieß

Von Jan Janca

Sie ist Kreiskantorin in Berlin-Schöneberg. Ihre sonntäglichen Konzerte um 19 Uhr in der Nathanel-Kirche „Jazz auf der Pfeifenorgel“ sind seit Jahrzehnten eine beliebte und gut besuchte Veranstaltung. Es wird sowohl über liturgische als auch profane Themen improvisiert; auch gibt es entsprechende Konzerte nach Wünschen der Zuhörenden. Maria Scharwieß ist aber auch als vielseitige Komponistin hervorgetreten und bekannt. Die von ihr jetzt vorgelegten Parallelkompositionen zu sämtlichen Teilen von Bachs Kunst der Fuge sind eine großartige Leistung von epochaler Bedeutung. Maria Scharwieß schreibt einzigartige Parallelfugen, die mit den Fugen Bachs gleichzeitig gespielt werden sollen, die aber auch separat gespielt, als eine dem Lehrwerk Bachs verpflichtete und ebenbürtige

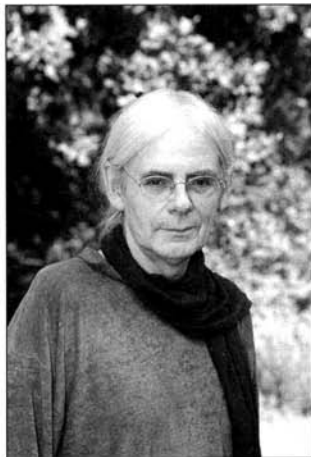
Musik erklingen können. Als exemplarische Beispiele seien die ersten fünf Fugen beschrieben.

**Fuga über Contrapunctus (= Cp) I** fortlaufend nach BWV 1080, Peters Ed. 4609: Bei Bach eine „einfache“ Fuge, bei Scharwieß mit 2 Themen. Das erste ein eigenes, das zweite das Thema von Bach, aber versetzt gegen sein eigenes in der Diminution und Augmentation.

**Fuga über Cp II:** Bei Bach eine „einfache“ Fuge, rhythmisch punktiert, bei Scharwieß ein eigenes Thema unter Verwendung skandinavischer Volksmusik-Motive.

**Fuga über Cp III:** Bei Bach die Umkehrung (Spiegelung) seines Themas, bei Scharwieß die Umkehrung ihres ersten Themas von Fuga über Cp I.

(Fotos: © Stefan M. Schult de Morais/diálogo)



**Fuga über Cp IV:** Bach ändert sein Thema zum ersten Mal im Verlauf der Fuge ab, auch Scharwieß tut dies mit einem neuen eigenen Thema.

**Fuga über Cp V:** Bei Bach Spiegel- und Gegenfuge, bei Scharwieß (Fuga tripla e contraria) auch, aber in dem selben Zeitablauf als Tripelfuge, also mit 3 Themen nacheinander. Ihr zweites Thema taucht wieder auf in den Fugen über Cp X und Cp XV.

Weitere Angaben zu Cp VI bis XV, zu den dazu komponierten Parallelfugen, zu den Canones 1 bis 4 mit den entsprechenden Parallelcanones und zu den 2 weiteren Fugen per due pianoforte (siehe im Internet unter [www.scharwiess.de](http://www.scharwiess.de))

Ich hatte das Glück, bei einer der Uraufführungen in der Nathanel-Kirche am 7. Juni 2003 anwesend zu sein: Thomas Lanz spielte die authentische Musik Bachs, ein Holzbläserensemble unter der Leitung von Maria Scharwieß die Parallelkompositionen. Es war eine faszinierende Wiedergabe der Fuga über Cp X und Cp XI, (BWV 1080/10 und 11), erst separat, dann gleichzeitig mit Bach.

Außerdem hatte ich Gelegenheit, die CD-Aufnahmen einer weiteren Uraufführung (5. Juni 2004) zu hören: Parallelfuge über BWV 1080/19, die unvollendete „Fuga a 3 sogetti“ (Peters: Nr. 15, Bärenreiter Nr. 18) und BWV 1080/19 mit einem sehr glück-

ten Vollendungsversuch (Takt 239 bis 333) und gefundenem vierten Thema (aus Cp V), ebenfalls erst separat, danach beide Fugen gleichzeitig.

Auch wenn die stets gleichbleibende Tonart d-Moll manchmal die Gefahr mit sich bringt, in existenzialistischer Weise um sich selbst zu kreisen, zeigte sich, dass der hohen Kunst Bachs keine Grenzen gesetzt sind:

Der Meister und die zur Meisterin entwickelte Schülerin gehen eine überzeugende Verbindung ein.

Eine weitere Uraufführung der „Verdopplung“ der Fuga per due pianoforti (BWV 1080/18,1 und 18,2), Bachs eigener Bearbeitung von Cp XIII erfolgte in der Nathanael-Kirche am 15. September 2005.

Es wäre schön, wenn das phänomenale kontrapunktische Werk Bach/Scharwieß auch auf käuflichen CDs den interessierten Zuhörern zugänglich gemacht werden könnte.

Das gesamte Aufführungsmaterial ist beim Bach-Archiv Leipzig ([www.bach-leipzig.de](http://www.bach-leipzig.de)) hinterlegt mit dem Titel „Die 8-stimmige Kunst der Fuge“ und gegen eine Kopiergebühr zu erhalten. Es kann aber auch direkt bei der Komponistin ohne Gebühr bestellt werden:

**Maria Scharwieß**

**Ebersstr. 64**

**10827 Berlin**

**Tel. (030) 7823877**

**E-Mail: [maria@scharwiess.de](mailto:maria@scharwiess.de)**

## INFO

**Die nächste Ausgabe von Forum Kirchenmusik erscheint**

**Anfang Juni 2006**